

Freitag, 14. September 2007

Holzskulptur begrüßt am Stadteingang



Reinhard Gebhardt (l.), Geschäftsführer der Arnberger Firma FHS Holztechnik, und Ralf Schmidt von der Stadt Arnberg vor dem gestern errichteten Kunstwerk "Farbstern" auf dem Kreisverkehr Teutenburg. (WR-Bild: Heinz Krischer)

Arnsberg. Der neue Kreisverkehr an der Teutenburg ist jetzt eine "Kunstausstellung": Gestern wurde mit der Verankerung einer großen Holzskulptur begonnen. Bis Ende nächster Woche soll alles fertig sein.

Als im Kunstsommer 2004 auf der grünen Mittelinsel des Kreisverkehrs an der Klosterbrücke die "Europablume" von Rudi Olm installiert wurde, bekamen die Arnberger Geschmack an der umfahrbaren Kunst. Weil das Kunstwerk an diesem Platz vielen so gut gefiel, wurde es vom Heimatbund durch Spenden angekauft und als dauerhaftes Werk fest eingebaut.

Diesmal lief es ähnlich: Reinhard Gebhardt, Geschäftsführer der Arnberger FHS-Holztechnik, spendete das von seinem Designer Norbert Schwarz entworfene Kunstwerk aus Holz. Auch die Gelder für Aufstellung (inklusive Fundamente) und die Beleuchtung wurden von weiteren Spendern aufgebracht. Insgesamt werden so die Kosten von rund 25 000 EURO komplett aus Spenden finanziert.

Vier jeweils elf Meter lange Holzstämmen aus Robinienholz setzte gestern Vormittag ein großer Autokran in die vorbereiteten Fundamente. An den Holzstämmen befestigt sind kleinere, rot-, grün-, blau- und gelbfarbene Äste. Wie Fahnen im Wind "wehen" sie an den Stämmen. "Mit ihrer Höhe und ihren frischen, kräftigen Farben, markieren sie prägnant den Stadteingang", sagt der Designer Norbert Schwarz. "Und das verwendete Material Holz signalisiert zudem, dass dieser Rohstoff eine wichtige Rolle in Arnberg spielt", erläutert Reinhard Gebhardt. So gibt es zahlreiche Holz verarbeitende Betriebe in der Stadt und demnächst wird auch der Landesbetrieb Wald und Holz nach Arnberg ziehen.

13.09.2007 Von Heinz Krischer

